



International conference

Digital Citizenship, Digital Wilds and Language Learning & Teaching

Citoyenneté numérique, ouverture sur le monde et enseignement-apprentissage  
des langues

Digital Citizenship, Digital Wilds und Lehren & Lernen von Sprachen

Paris-Lodron-Universität Salzburg, Sprachenzentrum

24.-25.11.2022

**BOOK OF ABSTRACTS**

**LIVRE DES RÉSUMÉS**

Margareta Strasser & Lingu@num

Unter Mitarbeit von Vanessa Fürnhammer, Lucy Ahrer und Gaëlle Guichenev



Université de La Réunion, Paris-Lodron-Universität Salzburg, Université de Strasbourg, Université catholique de Louvain, University of Jyväskylä, University of Limerick

# DEUTSCHLERNEN IN DEN DIGITAL WILDS IM UNIVERSITÄREN BEREICH AM BEISPIEL DER AKTIVITÄT "ÖKOLOGISCHER FUßABDRUCK"

Shevtsova Natalia

Staatliche Pädagogische Makarenko-Universität Sumy

Das sich mit dem Computer und Internet herausbildende mediale Paradigma prägt immer konsequenter den DaF-Unterricht im universitären Bereich. Mediendidaktiker\*innen weisen auf neue didaktische Optionen hin, die die neuen Symmedien Computer und Internet im Deutschunterricht eröffnen (Frederking et al., 2018). In Versuchen, computerbasierte Schreib- und Kommunikationsprozesse beim Deutschlehren und -lernen authentisch und lebensnah zu gestalten, entwickeln Methodiker\*innen und Lehrende neue Lehr-Lern-Konzepte für den Einsatz von Computer und Internet und erforschen Einsatzmöglichkeiten der oben genannten Symmedien, die den Sprachunterricht zur „realen Welt“ hin öffnen, das Sprachenlernen in den Digital Wilds ermöglichen und die Nutzung der Zielsprachen in natürlichen Kontexten fördern (Han, 2021; Pasfield-Neofitou, 2011; Sauro & Zourou, 2019).

Sprachenlernen in den Digital Wilds wurde im Rahmen von der Konzeption des computerunterstützten Sprachunterrichts von Sauro und Zourou erforscht und wird von ihnen als informelles bzw. „beyond-the-class“ digitales Sprachenlernen betrachtet (Sauro & Zourou, 2019). Im vorliegenden Beitrag verstehen wir Deutschlernen in den Digital Wilds als „informelles Sprachenlernen, das in digitalen Räumen, Gemeinschaften und Netzwerken stattfindet, die unabhängig von formalen Unterrichtskontexten sind“ (Sauro & Zourou, 2017). Am Beispiel der Aktivität „Ökologischer Fußabdruck“ lässt sich zeigen, wie Deutschlernen in den Digital Wilds im universitären Bereich funktionieren kann. Bei dieser informellen Aktivität soll authentische Medien- und Sprachnutzung deutlich in den Vordergrund treten, das Erlernen der Sprache soll hingegen in den Hintergrund gerückt werden, was für das Sprachenlernen in den Digital Wilds typisch ist. Auf der Suche nach der Antwort auf die Frage „Was müssen wir tun, damit alle Menschen auf dieser Erde gut leben können?“ wird Studierenden angeboten, verschiedene, nicht spezifisch für das Fremdsprachenlernen aufbereitete Online-Fußabdruck-Rechner ([www.mein-fussabdruck.at](http://www.mein-fussabdruck.at); [www.fussabdruck.de](http://www.fussabdruck.de); [www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/jugend-konfirmanten/oekologischer-fussabdruck](http://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/jugend-konfirmanten/oekologischer-fussabdruck)) zu benutzen, um den eigenen ökologischen Fußabdruck zu schätzen, Tipps für einen fairen Fußabdruck zu erhalten und damit einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu machen. Die Ergebnisse dieser Aktivität zeigen, dass es dabei vielmehr um Wertebildung für nachhaltige Entwicklung geht als um Deutschlernen. Der Mehrwert für die Entwicklung deutschsprachiger Kompetenzen ist aber in dieser Aktivität auch präsent. Die Reflexion der Ergebnisse der Tests oder anschließende Auswertung der Ergebnisse in der Diskussion (im Präsenzunterricht im Plenum oder im Online-Unterricht im Forum) soll zur Entwicklung der Fertigkeiten Schreiben und Sprechen beitragen.

Am Beispiel der informellen Aktivität „Ökologischer Fußabdruck“ können wir sehen, dass Lehren und Lernen der deutschen Sprache im universitären Bereich mit den Digital Wilds verbunden werden kann. Desiderate der weiteren Forschung bestehen darin, informelle Aktivitäten in den Digital Wilds in die Taxonomie von „real-world tasks“ einzuordnen und sie von digitalen Projekten und realitätsnahen Aufgaben im Rahmen von TBLL im Hinblick auf deren Grad an Authentizität abzugrenzen und sie zu Forschungsgegenständen der DaF-Didaktik zu machen.

## Bibliographie

Frederking, V. (2018). *Mediendidaktik Deutsch: Eine Einführung* (3., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage.). Erich Schmidt.

Pasfield-Neofitou, S. (2011). Online domains of language use: Second language learners' experiences of virtual community and foreignness. *Language Learning and Technology*, 15(2), 92–108. <http://www.lltjournal.org/item/2739>

Han, Y. (2021). Understanding multilingual young adults and adolescents' digital literacies in the wilds: Implications for language and literacy classrooms. *Issues and Trends in Learning Technologies*, 9(1) [https://doi.org/10.2458/azu\\_itlt\\_v9i1\\_han](https://doi.org/10.2458/azu_itlt_v9i1_han)

Sauro, S., & Zourou, K. (2019). What are the digital wilds? *Language Learning and Technology*, 23(1), 1- 7. <https://doi.org/10.125/44666>